



### Anfragenbeantwortung

6. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

#### 5.7. Pressearbeit Bibliothek

**Frau Wahlbrach** schlägt vor einen Newsletter der Bibliothek anzubieten, um die Werbung, insbesondere für Lesungen, zu intensivieren.

**Herr Seifert** antwortet schriftlich.

Antwort:

Ein klassischer Newsletter wird von der Bibliothek derzeit nicht angeboten. Die zusätzliche Erstellung eines Newsletters kann durch die Mitarbeiter der Bibliothek nicht erbracht werden. Dafür gibt es mehrere Gründe: fehlende Software, fehlende fachliche Ausbildung, Zeit- und Personalmangel und inhaltlich nicht immer genügend Stoff/Inhalt, der einen Newsletter rechtfertigt. Mitarbeiter der Bibliothek haben sich bereits intensiv mit dem Thema befasst und sind zu dem Urteil gelangt, dass man besser darauf verzichtet, wenn man nicht regelmäßig (wöchentlich) einen Newsletter mit richtig guten Inhalten verschicken kann.

Der Schwerpunkt wird deshalb auf eine aktuell zu haltenden Homepage gelegt. Zusätzlich wird alles Neue und Geeignete bei facebook gepostet, um die Kundenbindung gerade mit dem jüngeren Publikum zu festigen. Für diese Strategie gab es ein positives Feedback von den Nutzern.

Ein „kleiner Newsletter“ (Veranstaltungshinweise) wird regelmäßig an Benutzer geschickt, die auf Abfrage und mit Unterschrift besiegelt haben, dass Sie entsprechend per Mail informiert werden wollen. Schätzungsweise sind das um die 80 Adressaten.

Der geplante neue Internetauftritt der Stadt wird auch ein Modul für die Newsletter-Erstellung beinhalten. Es wird geprüft, ob die Bibliothek mit angemessenem Aufwand dieses Medium nutzen kann.

i.A. Seifert  
Hauptamtsleiter

Verteiler: Stadtverordnete, sachkundige Einwohner des Ausschusses,  
BM, 11, 13, 14, 20, 61, 80, PR